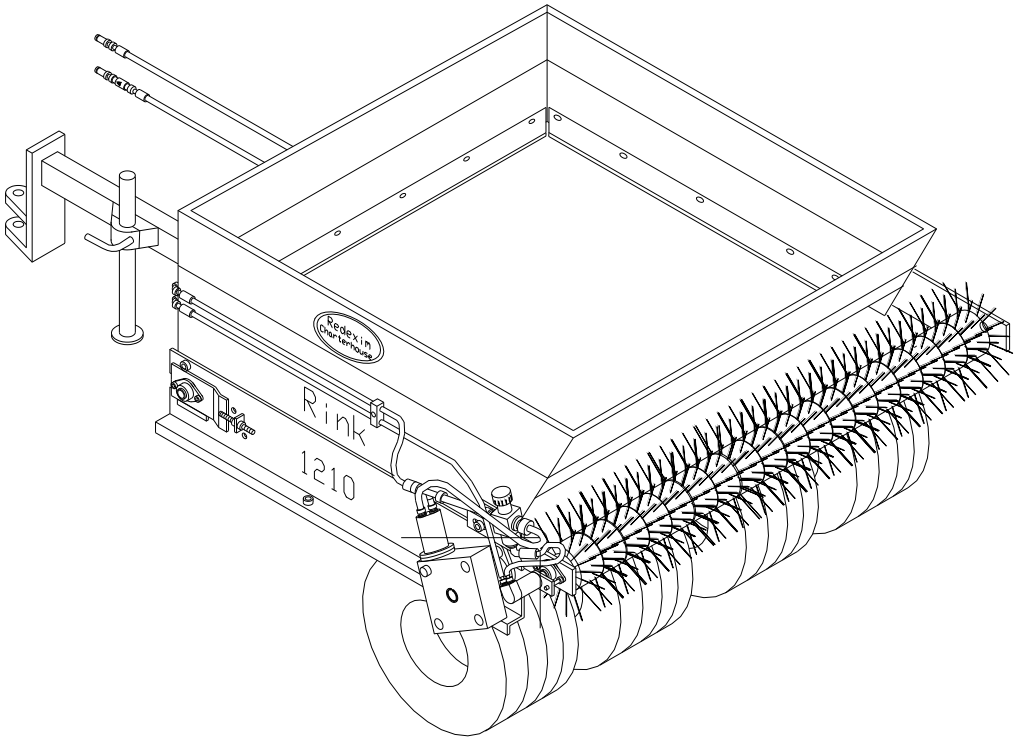
Bedienungsanleitung

RINK – Topdresser

Modell GS1210

Gilt für:

A133.121.000 RINK - Topdresser 1210



Original-Bedienungsanleitung

RINK Spezialmaschinen GmbH, D-88279 Amtzell
Telefon 07520/95690 **Telefax 07520/956940**
www.rink-spezial.de **info@rink-spezial.de**

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Übereinstimmungsbescheinigung des Herstellers (oder Importeurs) für
RINK Topdresser GS1210

Der Unterzeichner

Rink Spezialmaschinen GmbH
88279 Amtzell
Deutschland/Germany

erklärt hiermit, dass die nachstehend spezifizierte Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie **Maschinen (2006/42/EG**) entspricht.

1. Maschinen - Bezeichnung:	**RINK Topdresser GS 1210**
2. Hersteller oder Importeur	**Rink Spezialmaschinen GmbH** **Alfons-Stübe-Weg 4** **88279 Amtzell**
3. Modell:	**GS1210**
4. Maschinen-/Seriennummer:	
5. Baujahr:	2024

Amtzell, den 22.03.2024

Alexandra Mosmann,
Benedict Klein

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 5

KURZBESCHREIBUNG..... 6

TECHNISCHE DATEN..... 6

ERSTE INBETRIEBNAHME 7

BEDIENUNG..... 8
An- und Abhängen 8
Vor jeder Fahrt..... 8
Beladen..... 8

STREUEN 9
Bedienungselemente 9
Streudicke einstellen..... 9

PFLEGE und WARTUNG.....10
Lager mit Mehrzweckfett abschmieren 10
Ölwechsel am Transportbandgetriebe..... 11
Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)..... 11
Bürstenwalzenabstand einstellen 12
Transportband spannen..... 13
Transportband aus- und einbauen..... 14
Transportband spannen nach Einbau..... 14
Externe Ölversorgung# 15

ERSATZTEILE ..... Error! Bookmark not defined.
RINK Topdresser GS1210 komplett ..... **Error! Bookmark not defined.**-19
Externe Ölversorgung..... **Error! Bookmark not defined.**-21

Technische Änderungen vorbehalten.

Die mit einem # gekennzeichneten Ausstattungen sind nur als Sonder-ausstattung lieferbar.



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- Der **RINK Topdresser GS1210** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel, Granulat oder ähnlichem gebaut.

- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

- Der **RINK Topdresser GS1210** ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher; vom **RINK Topdresser GS1210** können aber Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und fremder Personen ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

- Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muss die Bedienungsanleitung und besonders das Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.

- Bei Instandsetzungen nur **Originalersatzteile des Herstellers** verwenden.

- Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen **Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften** zu beachten.

- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gelten die jeweiligen Bestimmungen (StVZO).

- Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig!

- **Das Betreten der Ladebrücke ist bei laufender Streueinrichtung verboten**. Auf beiden Seiten des **RINK Topdresser GS1210** ist auf der Radabdeckung ein entsprechender Hinweis aufgeklebt. Dieser Hinweis muss stets gut lesbar sein und ist bei Beschädigung zu ersetzen. (s. Ersatzteile)

- Der Benutzer ist **verpflichtet**, den **RINK Topdresser GS1210** vor Inbetriebnahme auf **sichtbare Schäden und Defekte hin zu kontrollieren**. Veränderungen am **RINK Topdresser GS1210** einschließlich des Betriebs), die sich nachteilig auf die Sicherheit auswirken können, sind unverzüglich zu beseitigen. Aus Sicherheitsgründen ist es grundsätzlich untersagt, Änderungen oder Ergänzungen am **RINK Topdresser GS1210** (mit Ausnahme der vom Hersteller genehmigten Änderungen/Ergänzungen) vorzunehmen. Sollten Modifikationen am **RINK Topdresser GS1210** vorgenommen werden, verliert die derzeit für die Maschine geltende CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit und muss von der Person eigenständig erneuert werden, welche diese Modifikationen vorgenommen hat.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die zulässige Stützlast des Zugfahrzeuges ist zu beachten.

- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.

- Während des Betriebs darf sich niemand im Gefahrenbereich des Streuers aufhalten, da Verletzungsgefahr durch rotierende Teile und fortgeschleuderte Fremdkörper besteht.

- Achten Sie auf zweckmäßige Kleidung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe und eine lange Hose. Langes Haar muss zusammengebunden werden. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke. Verwenden Sie angemessene, persönliche Schutzmittel gemäß den geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften.

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Maschine einen zertifizierten Hörschutz.



- Einstell- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden. Vor Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage diese unbedingt drucklos machen. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen. Die Hydraulikschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.



Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.

KURZBESCHREIBUNG

Der **RINK Topdresser GS1210** dient zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem. Die Streueinrichtung des Topdressers wird über ein Getriebe mit einem Hydraulikmotor für das Transportband und einen Hydraulikmotor für die Bürstenwalze angetrieben. Streudichte bzw. Streumenge können durch Fahrgeschwindigkeit, Drehzahl der Bürstenwalze und Transportbandgeschwindigkeit bestimmt werden. Das Streugut kann somit genau dosiert werden.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen **GS1210**

Länge.....2.40 m
Breite .....2.03 m
Höhe .....1.10 m

Brückengröße .....1.15 x 1.75 m oben
.....1.03 x 1.75 m unten

Lademenge .....max. 1.0 m³

Gewichte

zul. Gesamtgewicht.....1700 kg
zul. Achslast.....1300 kg
zul. Stützlast ..... 400 kg
Eigengewicht ..... …. ca. 370 kg

Bereifung .....4 x Garden Slick 18x9.50-8

Reifendruck.....1.70 bar

Zul. Höchstgeschwindigkeit .....25 km/h

Schlepperstärke.....min. 20 KW (25 PS)

Streubreite .....1.80 m

Streumenge.....stufenlos einstellbar

Hydraulische Anschlusswerte

Mindestfördermenge Zugfahrzeug .....20 l/min
Mindestdruck Zugfahrzeug.....70 bar

Das Typenschild ist vorne rechts am Streuer angebracht

ERSTE INBETRIEBNAHME

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel prüfen und ggf. einstellen.
- Reifendruck prüfen.
- Der **RINK Topdresser GS1210** darf nicht auf öffentlichen Straßen benutzt werden.
- Beleuchtungsanlage# prüfen.



Diese Punkte nach der ersten Belastungsfahrt nochmals überprüfen!

BEDIENUNG

An- und Abhängen

- **RINK Topdresser GS1210** an Zugfahrzeug anhängen;
- Hydraulikanschluss herstellen: Druckleitung unten liegend, Rückleitung oben Öl Umlauf ist erforderlich. Ab Werk ist das Hydrauliksystem mit Hydrauliköl Plantosyn 3268 ECO gefüllt.
- **Bei Externer Ölversorgung#** (s. Seite 15) Aufsteckpumpe auf Zapfwellenansatz des Schleppers stecken und mit Hilfe der angebauten Drehmomentstütze gegen Verdrehen sichern. Die Zapfwelle darf nur im Standgas eingeschaltet werden, da das Einschalten der Zapfwelle unter Last zu einem Bruch des Verbindungsritzels Getriebe-Pumpe führen kann. Um eine optimale Arbeitsweise zu ermöglichen, sollte die Zapfwellendrehzahl ca. 450 1/min betragen, dies entspricht 25 l/min. Die Öltemperatur bei Arbeitsbeginn sollte ca. 25 °C betragen (Schauglas am Öltank) ggf. Hydrauliksystem warmlaufen lassen. eine zu geringe Zapfwellendrehzahl bzw. eine zu geringe Öltemperatur, beeinträchtigt die Streuleistung. Vor Arbeitsbeginn Ölstand am Hydrauliktank überprüfen (Schauglasmitte). Ab Werk ist das Hydrauliksystem mit Hydrauliköl **Plantosyn 3268 ECO** gefüllt. Eine zu geringe Ölmenge kann zur Beschädigung oder Zerstörung der Hydraulikpumpe führen.
- Siebenpoligen Stecker (Beleuchtungsanlage)# am Zugfahrzeug einstecken.
- Stützrad hochkurbeln, dabei Sicherungsklappe anheben.



Hydraulikschläuche so verlegen, dass sie nicht am Boden streifen bzw. am Zugfahrzeug scheuern.

Abhängen in umgekehrter Reihenfolge!



Vor dem Abhängen Hydraulik an Zugfahrzeug drucklos schalten.

Vor jeder Fahrt

- **RINK Topdresser GS1210** auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.
- Beleuchtungsanlage# prüfen.
- Laufspur des Transportbandes prüfen, ggf. nachjustieren. Transportband darf nicht an der Seite streifen.

Beladen

- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten (siehe Technische Daten).
- Beim Beladen zul. Gesamtgewicht beachten.
- Auf gleichmäßige Beladung achten.

STREUEN

Bedienungselemente

Die Bürstenwalzengeschwindigkeit kann durch die Schlepperdrehzahl reguliert werden.

- Regler (1) zur Geschwindigkeitseinstellung des Transportbandes Skaleneinteilung 0 bis 10

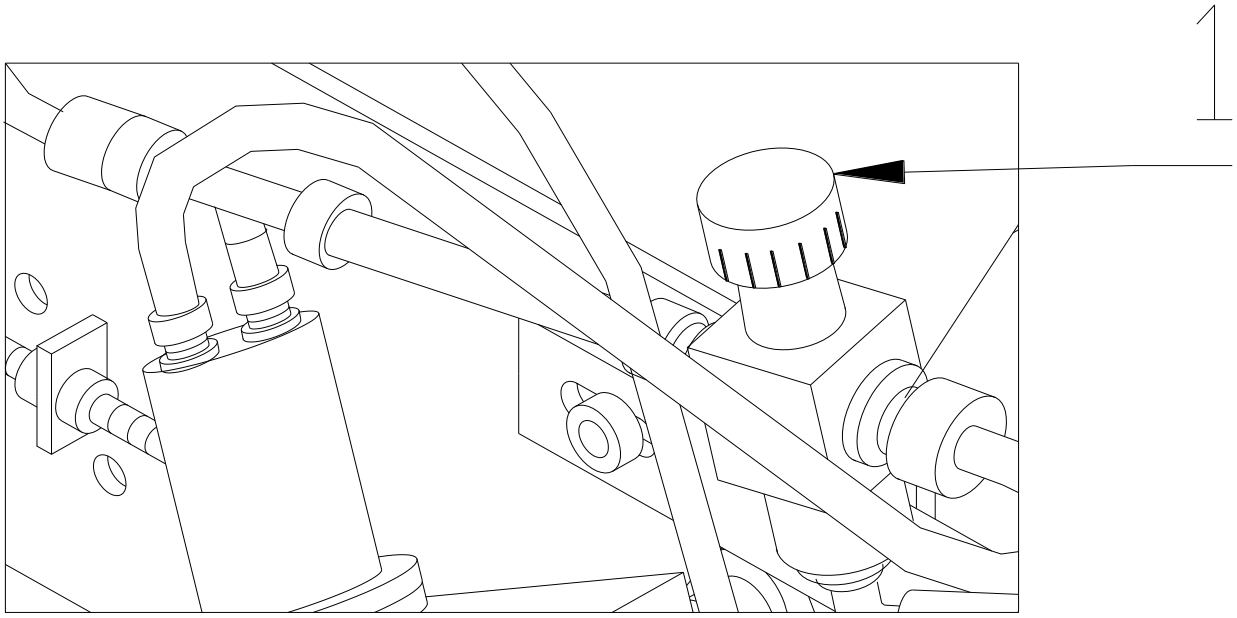


Abb. 1: Bedienungselement

Streudicke einstellen

Die Streudicke ist abhängig von:

- der Geschwindigkeit des Zugfahrzeugs
- der Geschwindigkeit der Bürstenwalze (Schlepperdrehzahl)
- der Geschwindigkeit des Transportbandes Regler(1)

PFLEGE und WARTUNG

Lager mit Mehrzweckfett abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)

(1) Lager auf beiden Seiten der Bürstenwalze

(2) Lager auf beiden Seiten der hinteren Transportwelle

(3) Lager auf beiden Seiten der vorderen Transportwelle

(4) Lager an beiden Laufachsen

Lager ohne Schmiernippel sind wartungsfrei.

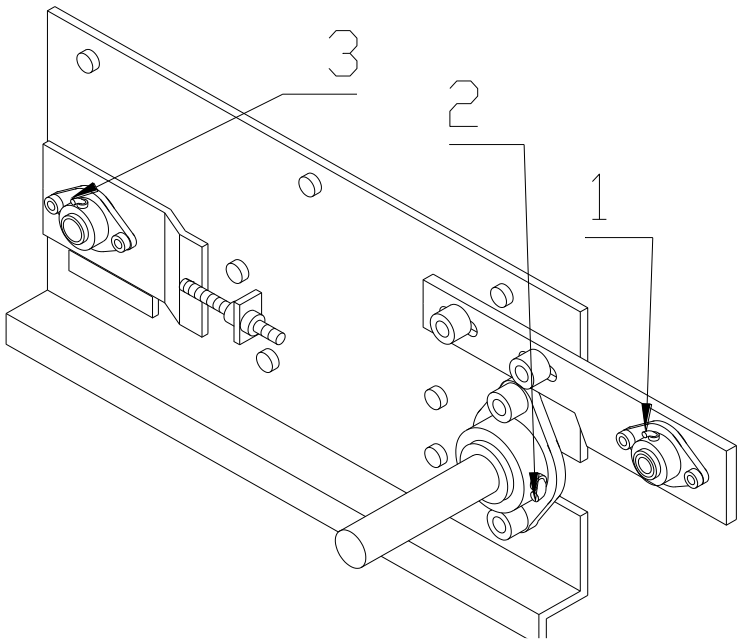


Abb. 2: Schmierstellen Bürstenwalze und Transportwellen

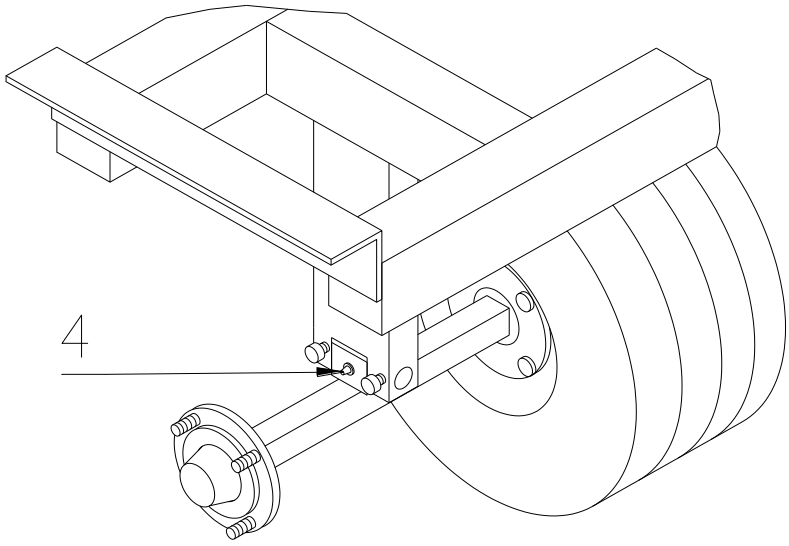


Abb. 3: Schmierstellen Laufachse

Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.
- Ablassschraube (2) auf der Innenseite unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube wieder einschrauben.
- 0,6 Liter Getriebeöl **SAE85-W140** einfüllen.
- Einfüllschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.



Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.

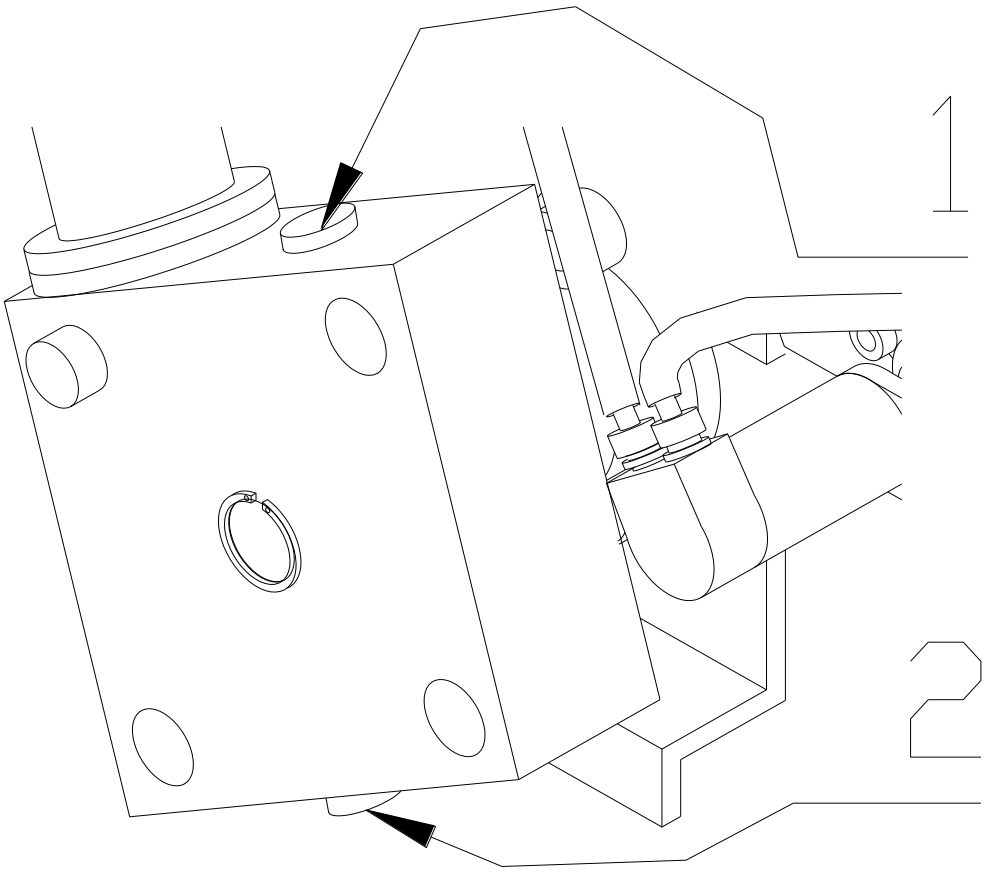


Abb. 4: Transportbandgetriebe

Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)



Wartungsarbeiten an der Achse dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel prüfen und ggf. einstellen.

Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf)

- Die Schrauben (1) auf beiden Seiten des Streuers lösen.
- Bürstenwalze verschieben, bis diese das Transportband leicht berührt.
- Schrauben (1) wieder anziehen.

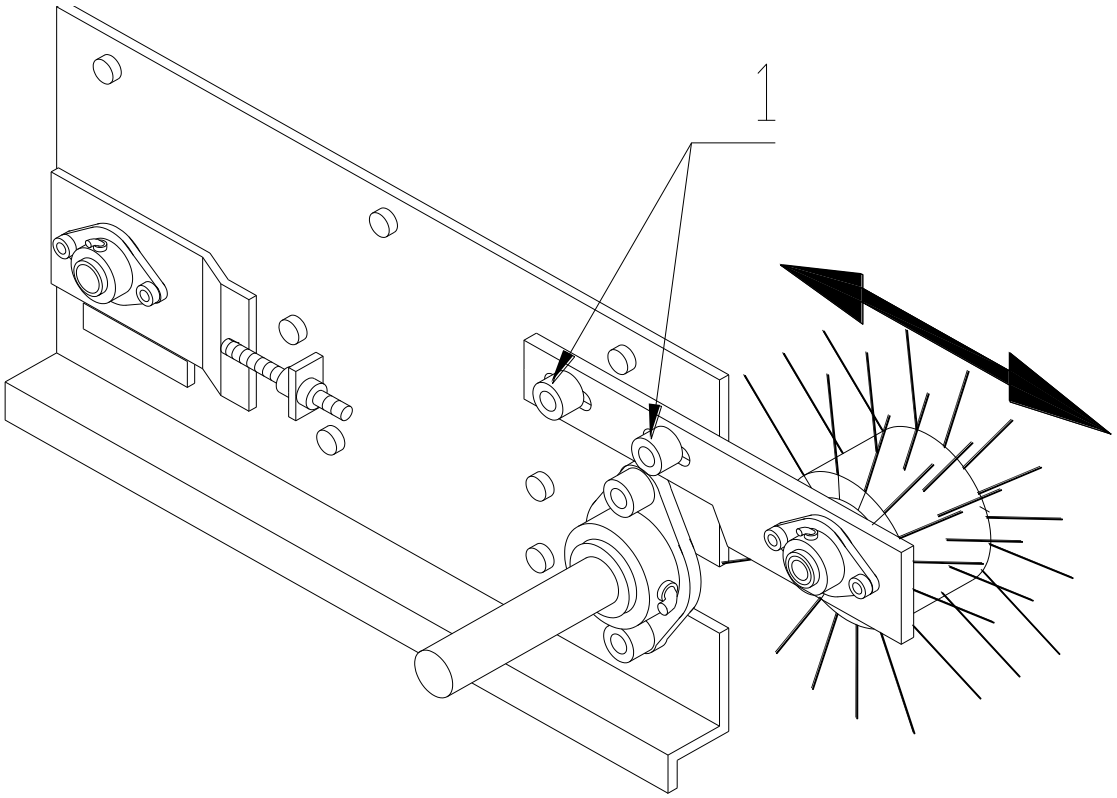


Abb. 5: Bürstenwalze

Transportband spannen (bei Durchrutschen)

- Kontermutter (1) auf beiden Seiten des Streuers lösen.
- Mutter (2) auf beiden Seiten gleichmäßig, im Uhrzeigersinn, jeweils ½ Umdrehung, schrittweise Nachspannen.
- Kontermutter (1) auf beiden Seiten wieder anziehen.
- Prüfen ob der Fehler behoben wurde ggf. Spannvorgang wiederholen.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes!

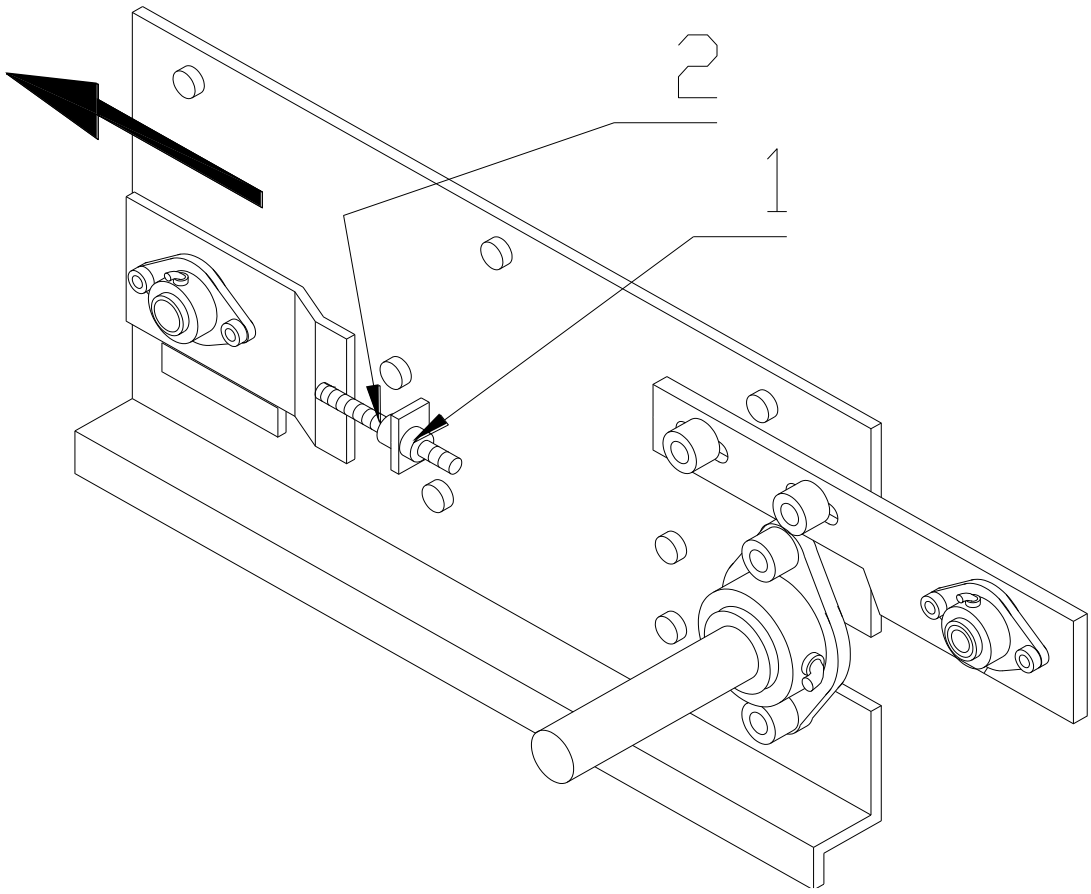


Abb. 6: Transportband spannen

Transportband aus- und einbauen

- Beidseits Schrauben (1) lösen und Chassis entfernen.
- Bürstenwalze durch lösen der Schrauben (2) entfernen.
- Transportband beidseits entspannen (3).
- Lager in Fahrtrichtung rechts entfernen (4).
- Seitenteil (5) mit Spannlager (6) abziehen.
- Transportband entnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

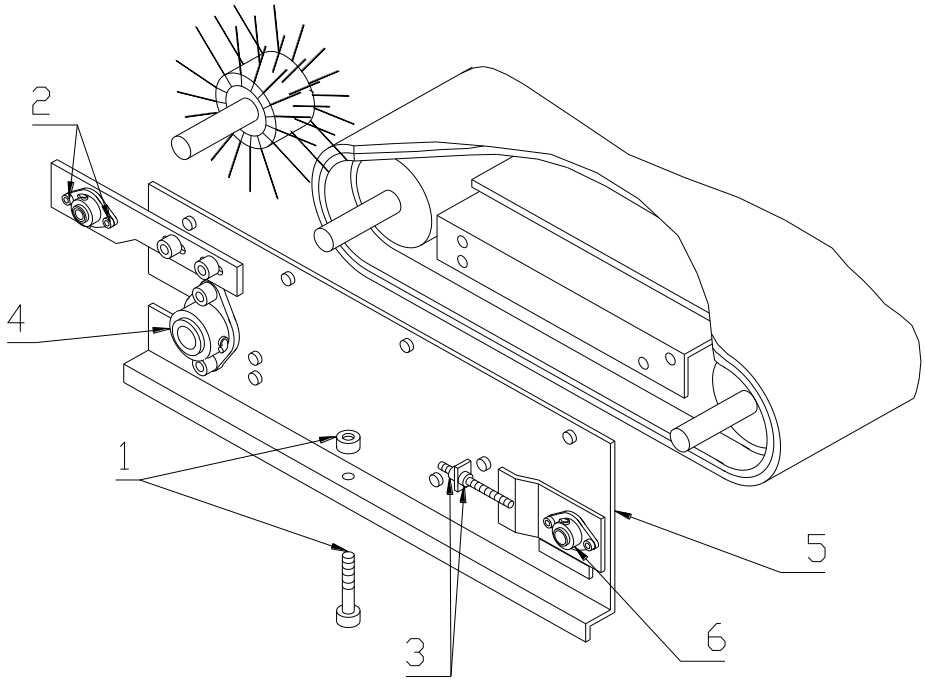


Abb. 7: Transportband ein- und ausbauen

Transportband spannen nach Einbau

- Im entspannten Zustand des Transportbandes, beidseitig eine Länge von 1000 mm am Transportband markieren.
- Transportband beidseitig und gleichmäßig mit den beiden Zugschrauben spannen (siehe Seite 13), bis die markierte Länge auf maximal 1003 mm gedehnt ist.
- Transportband ca. 30 Min einlaufen lassen, bis es mittig zwischen den Seitenführungen läuft ggf. nachjustieren.

Transportband darf nicht an den Seiten streifen, da es sonst beschädigt wird. Beim Nachjustieren des Transportbandes an der Seite schrittweise nachspannen, an der das Band streift.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes!

Externe Ölversorgung# (s. Seite 20)

Ölwechsel an der Aufsteckpumpe (alle 100 Betriebsstunden)

- Entlüftungsschraube (7) herausschrauben.
- Ablassschraube (8) unten lösen und Öl ablassen.
- Entlüftungsschraube (7) mit neuer Dichtung wieder eindrehen **Bestell-Nr.: 10779**.
- Aufsteckpumpe um 180 Grad drehen. Dichtung am Schauglas (9) erneuern **Bestell-Nr.: 10779.**
- Öl **SAE85-W140** an der Ablassöffnung (8) bis zur Höhe des Schauglases (9) einfüllen.
- Ablassschraube (8) mit neuer Dichtung wieder einschrauben **Bestell-Nr.: 10779**.

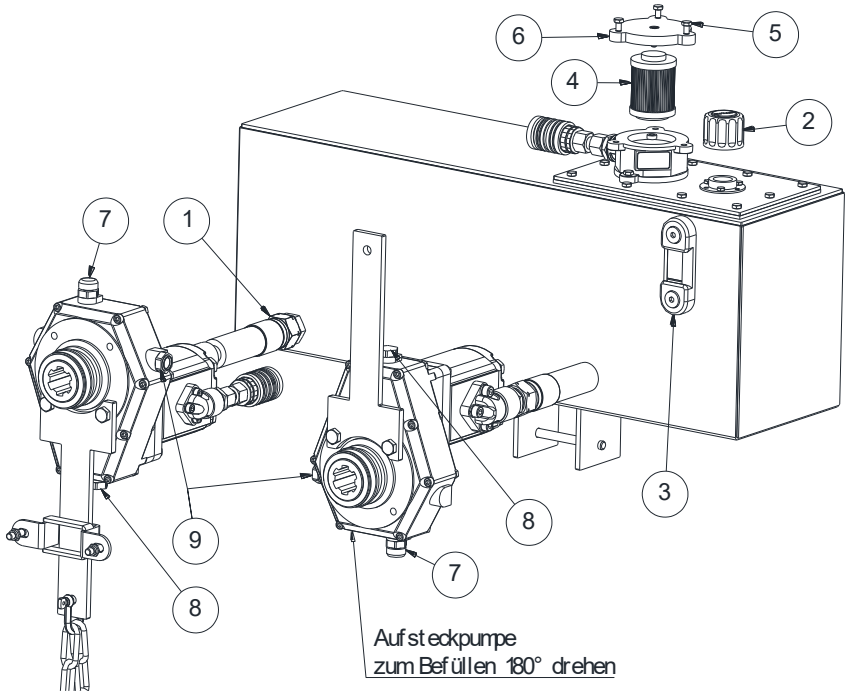


Abb. 8: Externe Ölversorgung

Ölwechsel am Hydrauliktank (nach Bedarf)

- Saugschlauch (1) lösen und Öl ablassen.
- Saugschlauch (1) wieder anschrauben.
- Deckel (2) von Einfüllfilter abnehmen.
- **Plantosyn 3268 ECO** bis Schauglasmitte (3) einfüllen.
- Deckel (2) schließen.

Filterwechsel am Hydrauliktank (bei Ölwechsel oder nach Bedarf)

- Deckel (6) durch Lösen der Schrauben (5) entfernen.
- Filtereinsatz (4) austauschen. **Bestell-Nr.: 10722**
- Deckel (6) mit Schrauben wieder (5) montieren.

Dies ist ein geschlossener Hydraulikkreislauf. Um dennoch eventuellen Verunreinigungen vorzubeugen, muss der Rücklauffilter (4) alle 100 Betriebsstunden ersetzt werden.

Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.